

Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung nach § 57 NWG für Anlagen im Bereich von oberirdischen Gewässern

an die

Stadt Wilhelmshaven
FB 63 - Amt für Umweltschutz und Bauordnung
Wasserwirtschaft, Boden- und Küstenschutz
Postfach 23 53
26363 Wilhelmshaven

Eingangsstempel	Sichtvermerke
	63
	63-03
	63-03/

Antragsteller(in)

Name, Vorname, Firmenbezeichnung:
Anschrift:
Telefon / e-mail:

Planverfasser(in)

Name, Vorname, Firmenbezeichnung:
Anschrift:
Telefon / e-mail:

 zutreffendes bitte ankreuzen

①	<p>Hiermit beantrage(n) ich (wir) eine Genehmigung* gemäß § 57 des Niedersächsischen Wassergesetzes (NWG) für die</p> <p> <input type="checkbox"/> Herstellung ... <input type="checkbox"/> wesentliche Änderung ... </p> <p>...folgender Anlage(n) im Bereich (in, an, über, unter) eines oberirdischen Gewässers:</p> <p><small>*Bei Baumaßnahmen die nach § 59 Abs. 1. der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) der Baugenehmigung bedürfen oder die Bestandteil einer baugenehmigungspflichtigen Maßnahme sind, ist die wasserrechtliche Genehmigung nach § 57 NWG in der Baugenehmigung enthalten. Dieser Antrag - mit den in Abschnitt © aufgeführten Antragsunterlagen - ist in solchen Fällen als Anlage zum Baugenehmigungsantrag einzureichen.</small></p>
<input type="checkbox"/>	<p>Kreuzung des Gewässers mit einer</p> <p> <input type="checkbox"/> Grundstückszuwegung <input type="checkbox"/> öffentlichen Verkehrseinrichtung (Straße, Bahn usw.) </p> <p> <input type="checkbox"/> als Brücke <input type="checkbox"/> als Dammstelle mit Verrohrung <small>(Verrohrungen von mehr als 10,00 m Länge sind als Gewässerausbau gemäß § 68 WHG [anderes Formular] zu beantragen)</small> </p> <p>Material: _____ Rohrdurchmesser: DN _____ mm</p> <p>Anlagenbreite: _____ m <small>(bei Dammstellen Verrohrungslänge angeben [Abböschung der Stirnseiten berücksichtigen])</small></p> <p> </p> <p><input type="checkbox"/> Leitung</p> <p>Art der Leitung: _____</p> <p>Anzahl der Leitungen: _____ Material: _____</p> <p> </p> <p><input type="checkbox"/> Verlegung erfolgt im Schutzrohr</p> <p>Anzahl der Schutzrohre: _____ Material: _____</p> <p>Verlegeverfahren: _____</p>

<input type="checkbox"/>	Böschungsverbau / Uferbefestigung auf einer Länge von _____, _____ m <i>(Böschungsverbauten von mehr als 10,00 m Länge sind als Gewässerausbau gemäß § 68 WHG [anderes Formular] zu beantragen)</i> <input type="checkbox"/> einseitig ... <input type="checkbox"/> beidseitig des Gewässers Art des Verbaues: _____																		
<input type="checkbox"/>	Steganlage																		
<input type="checkbox"/>	Erdarbeiten im Böschungsbereich/Gewässerrandstreifen <input type="checkbox"/> Aufschüttungen <input type="checkbox"/> Abgrabungen																		
<input type="checkbox"/>	Sonstiges: _____																		
entsprechend beiliegenden Unterlagen (Hinweise unter ⑤ beachten)																			
②	Wert der Anlage / Voraussichtliche Kosten der Maßnahme: _____ Euro																		
③	Ort der Maßnahme: (ggf. gesondertes Blatt beifügen) Betroffene Gewässer: <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;"></td> <td style="width: 20%; text-align: center;">Ordnung:</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">Nr.:</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;"></td> <td style="text-align: center;">Ordnung:</td> <td style="text-align: center;">Nr.:</td> </tr> </table> Betroffene Grundstücke: <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;">Gemarkung:</td> <td style="width: 33%;">Flur:</td> <td style="width: 34%;">Flurstücke:</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Eigentümer</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gemarkung:</td> <td style="border-top: 1px solid black;">Flur:</td> <td style="border-top: 1px solid black;">Flurstücke:</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Eigentümer</td> </tr> </table>		Ordnung:	Nr.:		Ordnung:	Nr.:	Gemarkung:	Flur:	Flurstücke:	Eigentümer			Gemarkung:	Flur:	Flurstücke:	Eigentümer		
	Ordnung:	Nr.:																	
	Ordnung:	Nr.:																	
Gemarkung:	Flur:	Flurstücke:																	
Eigentümer																			
Gemarkung:	Flur:	Flurstücke:																	
Eigentümer																			
④	Ort _____, den _____ . 201 _____, rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin																		
⑤	Das Antragsformular ist zusammen mit den nachfolgend aufgeführten Antragsunterlagen bei der unteren Wasserbehörde einzureichen (jeweils in 4-facher Ausfertigung ^① [im Original vom Antragssteller und Entwurfsverfasser unterschrieben]) Als Antragsunterlagen sind grundsätzlich erforderlich: ^② <ul style="list-style-type: none"> • Erläuterungsbericht: <ul style="list-style-type: none"> – Art, Umfang und Zweck der geplanten Maßnahme – Beschreibung der verwendeten Materialien – Bau- und Betriebsbeschreibung der geplanten Anlage – Betroffene öffentliche Verkehrs-, Versorgungs- und Entsorgungsanlagen • Pläne und Zeichnungen <ul style="list-style-type: none"> – Übersichtsplan Topographische Karte Maßstab 1 : 25.000 oder Deutsche Grundkarte Maßstab 1 : 5.000 – Maßstabgerechter Lageplan (möglichst 1 : 500), der die Katasterangaben enthält und in dem das/die Gewässer und die geplante Maßnahme eingezeichnet sind (<i>Handskizze ist nicht ausreichend</i>). – Ausführungszeichnungen der geplanten Anlage aus denen die technischen Einzelheiten hervorgehen, Maßstab i.d.R. 1 : 100 – Längs- und Querschnittszeichnungen des Gewässers und der geplanten Maßnahme mit Maßangaben in geeigneten Maßstab (<i>möglichst 1 : 100</i>). Darstellung der Verhältnisse vor und nach Durchführung der Maßnahme. • Schriftliche Einverständniserklärung des/der Eigentümer bzw. der Anlieger der betroffenen Grundstücke/ Gewässer (<i>1-fach</i>). bei Brücken, Steganlagen, Böschungsverbauten: prüfungsfähige statische Berechnungen (<i>2-fach</i>) <div style="border: 1px solid black; height: 150px; width: 400px; margin-left: auto; margin-top: 20px; text-align: center; color: lightgray; font-size: 2em; font-weight: bold;">Prüfvermerk</div>																		

^① Zur Beschleunigung des Verfahrens können weitere Ausfertigungen der Antragsunterlagen durch die Genehmigungsbehörde angefordert werden. Die vierwöchige Genehmigungsfrist nach § 57 Abs. (1) NWG beginnt erst nach Vorlage vollständiger Unterlagen.

^② Im Einzelfall können weitere Unterlagen (z.B.: baustatische Nachweise) durch die Genehmigungsbehörde angefordert werden.